



ABWASSERREINIGUNG IN DLHÉ NAD CIROCHOU STRUKTURSCHWACHE REGIONEN AN DAS KANALISATIONSNETZ ANSCHLIESSEN



In der Slowakei sind nur etwa 60% der Haushalte an das Kanalisationsnetz angeschlossen. Die Schweiz unterstützt die Gemeinde Dlhé nad Cirochou daher beim Bau von 4,8 Kilometer Kanalnetz. Mehr als 1'800 Einwohner erhalten Zugang zum Abwassersystem. Weiter wird die Kapazität der bestehenden Abwasserreinigungsanlage fast verdoppelt.

Die Gewässerverschmutzung ist in den neuen EU-Staaten nach wie vor ein grosses Umweltproblem. Grund dafür ist unter anderem das mangelhafte Abwassersystem. In der Slowakei sind nur 60% der Haushalte an das Kanalisationssystem angeschlos-



sen. Besonders prekär ist die Situation in der Ostslowakei. In der Gemeinde Dlhé nad Cirochou wurde 2002 zwar ein Abwassersystem aufgebaut. Dieses deckt aber nur die Hälfte der Bevölkerung ab.

GEWÄSSER SCHÜTZEN UND LEBENSBEDINGUNGEN VERBESSERT

Die Schweiz beteiligt sich mit 2,8 Millionen Franken am Ausbau des Kanalisationssystems in Dlhé nad Cirochou.

- Bis 2016 sollen 95% der 2'100 Einwohner von Dlhé nad Cirochou an das Kanalisationssystem angeschlossen werden. Zu diesem Zweck werden 4,8 Kilometer Kanalnetz neu gebaut.
- Die Kapazität der bestehenden Abwasserreinigungsanlage wird fast verdoppelt. Davon profitiert auch die Nachbargemeinde Modra nad Cirochou.
- Mit einer Informationskampagne wird die Bevölkerung auf die Umweltprobleme aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

Das Projekt hilft der Slowakei einerseits, bis 2015 die EU-Standards im Gewässerschutz zu erfüllen. Andererseits verbessert es die Lebensbedingungen in der Gemeinde.

WEITERE PROJEKTE IM BEREICH ABWASSERREINIGUNG

Gesamthaft werden mit dem Erweiterungsbeitrag 55 Kilometer Kanalnetz neu gebaut oder modernisiert. Dadurch können 10'000 Einwohner an das Kanalisationsnetz angeschlossen werden. Durch den Aus- und Neubau von Abwasserreinigungsanlagen kann in neun Gemeinden ausserdem gut vier Mal mehr Abwasser gereinigt werden.

Insgesamt unterstützt die Schweiz sechs Abwasserprojekte in der Slowakei mit rund 27 Millionen Franken. Priorität erhalten die am wenigsten entwickelten Gebiete in den Regionen Prešov und Kosice. Drei der sechs Projekte werden in diesen Schwerpunktreionen umgesetzt.



Mit der Umsetzung dieses Projekts wird das öffentliche Abwassersystem in der Gemeinde Dlhé nad Cirochou, einschliesslich Nebenkanäle, vollendet. Die Abwasserreinigungsanlage wird ausgebaut, damit sie genügend Kapazitäten hat.

Für die Bevölkerung bedeutet dies, dass sich die hohen Kosten für die periodische Leerung der bestehenden, meist undichten Klärgruben reduzieren und das Abwasser nicht mehr in den Untergrund versickert. Somit wird auch die Verschmutzung des Grundwassers weiter abnehmen, welches von der Bevölkerung immer noch mittels Brunnen für ökonomische Aktivitäten wie Bewässerung genutzt wird.

Aus Sicht der Gemeinde und der in dieser Gegend aktiven Unternehmen wird die Wohn- und Arbeitsumgebung attraktiver, wodurch auch das öffentliche Einkommen und die Zahl der Arbeitsplätze zunehmen können. Der Ausbau der Kanalisation und der Abwasserreinigungsanlage wird ausserdem neue Geschäftsmöglichkeiten im ländlichen Tourismus eröffnen.

Da eine geringere Menge an unbehandeltem und verschmutztem Wasser in den Fluss Cirocha fliesst, kann die Qualität der Oberflächengewässer bewahrt werden.

Das Projekt trägt dazu bei, dass das Ziel des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der Slowakei gewahrt werden kann. Dies namentlich durch die Zunahme von Einwohnern, die an die öffentliche Kanalisation mit Abwasserreinigung angeschlossen werden.

Mit Öffentlichkeitsarbeit trägt das Projekt dazu bei, dass die Schweiz in benachteiligten Gebieten der Slowakei bekannter gemacht wird. Es wird darüber informiert, dass die Schweiz dazu beiträgt, dass Probleme gelöst werden und dass die Gemeinde ihren Rückstand zu den besser entwickelten und weniger randständigen Regionen aufholen kann.

Jan Kniz, Bürgermeister



DAS PROJEKT IN KÜRZE

THEMA

Abwasserreinigung

LAND

Slowakei

AUSGANGSLAGE / HINTERGRUNDINFORMATION

In der Slowakei sind nur etwa 60% der Haushalte an das Kanalisationsnetz angeschlossen.

ZWECK

Durch den Ausbau der Infrastruktur zur Sammlung und Reinigung von Abwasser werden die Lebensbedingungen in der Gemeinde verbessert und die Gewässer geschützt.

AKTIVITÄTEN

Das Abwassersystem und die Abwasserreinigungsanlage werden ausgebaut. Die Bevölkerung wird mittels Informationskampagne sensibilisiert.

ZIELGRUPPEN

Einwohner und Gewerbe in den Gemeinden Dlhé nad Cirochou und Modra nad Cirochou

KOSTEN

Gesamtprojektbudget:

3,29 Mio. CHF

Höhe des Schweizer Beitrags:

2,8 Mio. CHF

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Gemeinde Dlhé nad Cirochou

DAUER

2012 - 2016